

# Hoch auf dem gelben Wagen

Traditionelles Herbstlied

$\text{♩} = 110$

D D A D

1. Hoch auf dem gel - ben Wa - gen sitz' ich beim Schwa - ger vorn.

5 D E A

Vor - wärts die Ros - se tra - ben, lu - stig schmet - tert das Horn.

9 G A D A D

Ber - ge, Tä - ler und Au - en, leuch - ten - des Äh - ren - gold, ich

13 G D D A7 D

möch - te in Ru - he gern schau - en; a - ber der Wa - gen, der rollt. Ich

18 G D D A7 D

möch - te in Ru - he gern schau - en; a - ber der Wa - gen, der rollt.

2. Flöten hör' ich und Geigen, lustiges Bassgebrumm,  
junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum.  
Wirbelnde Blätter im Winde, es jauchzt und lacht und tollt,  
ich bliebe so gern bei der Linde; aber der Wagen, der rollt.

3. Postillion in der Schenke füttert Rosse im Flug,  
schäumendes Gerstengertränke reicht uns der Wirt im Krug.  
Hinter den Fensterscheiben lacht ein Gesicht gar hold,  
ich möchte so gerne noch bleiben, aber der Wagen, der rollt.

4. Sitzt einmal ein Gerippe hoch auf dem Wagen vorn,  
hält statt der Peitsche die Hippe, Stundenglas statt Horn.  
Sag ich: Ade, nun, ihr Lieben, die ihr nicht mitfahren wollt,  
ich wäre so gern noch geblieben, aber der Wagen, der rollt.